

**3. 416. a (2) Nr. 10766/2765**  
Concurs - Ausschreibung.

Behufs der Bemessung der nach dem §. 5 des provisorischen Gesetzes vom 9. Februar 1850 unmittelbar zu entrichtenden Gebühren sind im Bereiche der gefertigten k. k. Finanz-Landes-Direction, und zwar für die Amtsbezirke: Sebenico, Knin, Macarsca, Lessina, Sign, Curzola und Cattaro des Kronlandes Dalmatien, sieben Cameral-Concipistenstellen mit dem Gehalte von jährlichen 600 fl. zu besetzen.

Zur Besetzung dieser, oder im Falle der theilweisen Bestimmung bereits hierlandes angestellter Concipisten für das fragliche Geschäft, anderer dadurch erledigter Concipistenstellen mit dem gleichen Gehalte, oder mit jenen von jährlichen 500 fl., wird hiermit der Concurs bis zum 31. August 1851 eröffnet.

Den Bewerbern aus andern Kronländern wird für den Fall der Ernennung im Grunde des hohen k. k. Finanz-Ministerialerlasses vom 19. Juli 1851, Z. 10499, die Vergütung der Reise-Auslagen im normalmäßigen Betrage bis auf den Ort ihrer Bestimmung zugesichert und es können bei eintretenden rücksichtswürdigen Gründen auch Bewerber dieses Amtsgebietes um Bewilligung eines angemessenen Reisekosten-Beitrages einschreiten. Alle Jene, welche eine dieser Stellen zu erhalten wünschen, haben ihre bezüglichen Gesuche hierorts binnen der bezeichneten Frist, und zwar in so ferne sie im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen, und darin über die zurückgelegten juridisch-politischen Studien, die im Finanzfache etwa zugebrachte Dienstzeit und die allenfalls bestandene Prüfung für den Conceptsdienst bei leitenden Finanzbehörden auszuweisen. Bewerbern, welche nebst der Kenntniß der deutschen und italienischen, auch jene der südslavischen Sprache, oder einer andern slavischen Mundart besitzen, wird eine vorzugsweise Berücksichtigung zu Theil werden.

Von der k. k. k. dalm. Finanz-Landes-Direction. Triest am 24. Juli 1851.

**3. 418. a (1) Nr. 8579**  
K u n d m a c h u n g.

Am 27. August 1851, um 11 Uhr Vormittags, wird bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach, am Schulplaz Nr. 297, die im ganz guten Zustande befindliche Cameral-Eisgrube in der Gradisca-Vorstadt, für die Zeit vom 1. November 1851 bis letzten October 1852, und allenfalls auch für ein weiteres Jahr an den Meistbietenden überlassen werden.

Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beifuge eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 6. August 1851.

**3. 415. a (2) Nr. 8617**  
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß für den Mauthbezug an der Wegmauthstation zu Salloch eine zweite Licitation am 26. August 1851, Vormittags hieramts, auf Grundlage der mit dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung ddo. 15 Juli 1851, Nr. 160, zur allgemeinen Kenntniß gelangten Kundmachung der hochlöblichen k. k. Finanz-Landes-Direction vom 26. Juni 1851, Z. 12479, und der daselbst enthaltenen Bestimmungen für die Verwaltungsjahre 1852, 1853 und 1854, und zwar entweder für alle diese drei Jahre, oder für die Jahre 1852 et 1853, oder für das Jahr 1852 allein werde abgehalten werden.

Der Ausrufspreis für die Station Salloch besteht in 550 fl. M. M.

Die schriftlichen, gehörig gestämpelten, mit den vorgeschriebenen Badien belegten, auf das genannte Mauthobject lautenden Offerte können hieramts bis 25. August l. J., 2 Uhr Nachmittags, eingebracht werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung mit dem Beifuge eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hieramts während den Amtsstunden eingesehen werden können.

k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 6. August 1851.

**3. 985. (1) Nr. 2990**  
E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sey Hr. Alois Kuntara, Eigenthümer des Gutes Steinbrüchl bei Neustadt und Bezugsberechtigter für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge, um Einleitung des Verfahrens zur Ueberweisung der, auf diesem Gute haftenden Forderungen auf das bereits ermittelte Entschädigungs-Capital pr. 7009 fl. für die aufgehobenen Urb. Bezüge, und das Entschädigungs-Capital pr. 6774 fl. für die aufgehobenen Zehentbezüge, bei diesem Gerichte eingeschritten.

Es werden daher alle Jene, welchen ein Hypothekrecht auf das landtätsliche Gut Steinbrüchl zusteht, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche so-gewiß bis letzten September 1851 hiergerichts anzumelden, widrigens sie in die Ueberweisung ihrer Forderungen auf das vorgenannte Entschädigungs-Capital pr. 7009 fl. und 6774 fl. nach Maßgabe der sie treffenden Reihenfolge, als stillschweigend einwilligend erachtet, bei der Verhandlung nicht weiter gehört, sofort den weiteren im §. 23 des Patentes vom 11. April 1851, Nr. 84 des Reichsgesetzbl. Et. XXV, auf das Ausbleiben eines zur Tagsatzung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit ihren Forderungen, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen jährigen Zinsen, falls deren Berichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Austragung auf die mehrerwähnten Entlastungs-Capitale überwiesen werden würden.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat zu enthalten:

- Die genaue Angabe des Vor- und Zunamens und Wohnortes des Anmelders und seines allfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetzlichen Erfordernissen versehene und legalisirte Vollmacht beizubringen hat.
- Den Betrag der angesprochenen Hypothekarforderung sowohl bezüglich des Capitals als auch der allfälligen Zinsen, in so weit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit dem Capitale genießen.
- Die bürgerliche Bezeichnung der angemeldeten Post, und
- wenn der Anmelder seinen Aufenthalt außerhalb des Kronlandes hat, die Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtl. Verordnungen, widrigens dieselben lediglich mittelst der Post an den Anmelder und zwar mit gleicher Rechtswirkung, wie die zu eigenen Händen geschehene Zustellung, werden abgesendet werden.

k. k. Landesgericht in Laibach am 29. Juli 1851.

**3. 417. a (2) Ad Nr. 1510**  
K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird am 6. September l. J., um 10 Uhr Vormittag, im gewöhnlichen Gerichtssaale eine öffentliche Minuendo-Versteigerung zur Erzielung der Beistellung des Brennholz-Bedarfes für das Landesgericht- und Inquisitionshaus auf den Winter 1851/1852 abgehalten, und mit Vorbehalt der Genehmigung dem Mindestbietenden überlassen.

Der Ausrufspreis wird auf 5 fl. 40 kr. für das harte und 4 fl. 10 kr. für das weiche Brennholz festgesetzt; der beiläufige Bedarf besteht in 150 n. ö. Klaftern harten Holzes.

Die Versteigerungsbedingungen können im dießgerichtlichen Secretariate eingesehen werden.

Lieferungsbewerber werden mit dem Beifügen eingeladen, daß jeder Licitant vor der Versteigerung einen Cautionsbetrag von 30 fl. zu erlegen haben.

Laibach am 29. Juli 1851.

**3. 408. a (3) Nr. 1731. Präs.**

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß bei der in Gemäßheit des §. 40 der St. P. O. am 1. August d. J. stattgefundenen öffentlichen Sitzung, nachstehende Haupt- und Ergänzungs-Geschworene, für die am 25. August d. J. beginnende Schwurgerichtssitzung — durch das Los bestimmt worden sind:

Haupt-Geschworene:  
die Herren

- Georg Gollmayer von Raier, Bezirk Neumarkt.
- Joh. Ferjanzhizh von Gottschee, Bez. Wippach.
- Joh. Pestel von Podraga, Bezirk Wippach.
- Joh. Schwarz von Sagor, Bez. Wartenberg.
- Joh. Lauritsch von Velkijeunik, von Egg.
- Albert Trinker, Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 7, hier.
- Michael Turza von Senofetsch.
- Heinrich Novak, Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 8, hier.
- Franz Kof von Weissenfels.
- Jacob Witschitsch von Adelsberg.
- Pantaleon Lenasi von Hrenovik, Bezirk Senofetsch.
- Johanna Pegam von Kobretti, Bez. Wippach.
- Jacob Pirz von Godizh, Bezirk Stein.
- Jacob Birant von Loitsch, Bez. Planina.
- Joh. Supan von Ebene, Bez. Neumarkt.
- Carl Obresa von Oberlaibach.
- Joseph Spillar von Feistritz.
- Joh. Ritt. v. Panz von Sava, Bez. Kronau.
- Joh. Demshar von Malonski Verh, Bezirk Laib.
- Conrad Pocker von Krainburg.
- Binz. Graf v. Thurn von Radmannsdorf.
- Johann Peternel von Eisnern, Bez. Laib.
- Georg Modis von Groboblak, Bez. Laab.
- Joh. Aupenik von Popou, Bez. Neumarkt.
- Heinrich v. Gerliczn, Stadt H. Nr. 214, hier.
- Franz Zertnik, Tyrnau-Vorstadt Nr. 14, hier.
- Lucas Kof von Saloch, Bezirk Stein.
- Joseph Dougan, Gradisca-Vorstadt Haus-Nr. 55, hier.
- Thomas Bregar von h. Dreifaltigkeit, Bezirk Laab.
- Maximilian Plaug von Stein.
- Simon Urschiz von Loitsch, Bez. Planina.
- Anton Douschan von Kreuz, Bez. Neumarkt.
- Joseph Plechner von Oberdorf, Bez. Planina.
- Georg Ratschitsch von St. Helena, Bez. Egg.
- Matthäus Leban von Adelsberg.
- Anton Urbantschitsch v. Dorneg, Bez. Feistritz.

Ergänzungs-Geschworene:  
die Herren

- Joseph Pleweiß, Stadt Haus-Nr. 230.
  - Georg Lacher, Polana-Vorstadt Nr. 36.
  - Fidelis Terpinz, Stadt Haus-Nr. 8.
  - Anton Seeger, Capuziner-Vorstadt Nr. 45.
  - Casper Doberleth, Tyrnau Nr. 90.
  - Johann Plaug, Stadt Haus-Nr. 153.
  - Johann Winkler, Stadt Haus-Nr. 205.
  - Johann Gregoritsch, Capuziner-Vorstadt Haus-Nr. 67.
  - Lucas Napreth, St. Peters-Vorstadt Nr. 86.
- Laibach am 1. August 1851.

3. 420. (1) Nr. 3233.

**Concurs-Edict.**

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Amtsdienersstelle mit dem Gehalte von jährlichen 250 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentirten Gesuche, worin ihre bisherige Dienstleistung, Sprach- und andere Kenntnisse auszuweisen sind, binnen 4 Wochen, vom Tage der Einschaltung dieses Concurs-Edictes in die Laibacher-Zeitung, beim gefertigten Landesgerichte, und zwar die schon in Diensten Stehenden durch ihre Vorsteher zu überreichen.

Laibach am 9. August 1851.

3. 414. a (2) Nr. 3835.

**Ausschreibung**

der Wahl der Mitglieder des Gemeinderathes der Hauptstadt Laibach.

Auf Grundlage des §. 41 der Gemeinde-Ordnung scheidet von dem auf drei Jahre gewählten Gemeinderathe alljährlich der dritte Theil der Mitglieder von ihren Stellen durch das Los und wird durch Neugewählte aus den Wahlkörpern, von welchen die ausscheidenden Mitglieder gewählt worden waren, ersetzt.

Darnach treten aus dem 1. Wahlkörper:

Herr Johann Nep. Mühleisen,  
" Joseph Michholzer und  
" Carl Kranz.

Aus dem 2. Wahlkörper:

Herr Anton Samassa,  
" Johann Carl Koschier und  
" Dr. Rudolph.

Aus dem 3. Wahlkörper:

Herr Johann Nep. Baumgartner,  
" Dr. Johann Achazhizh,  
" Joseph Erschen und  
" Wilhelm Bollheim aus.

Ferner ist im ersten Wahlkörper die Gemeinderathsstelle des Herrn Wächler durch dessen Tod, jene des Herrn S. Ferdinand Schmidt durch Enthebung, und im 3. Wahlkörper die Gemeinderathsstelle des Herrn Michael Ambrosch durch dessen Ernennung zum 1. rechtskundigen Magistratsrathen, dann jene des Herrn Johann Pauer durch Enthebung erlediget worden.

Es sind demnach für den 1. Wahlkörper 5, für den 2. Wahlkörper 3, und für den 3. Wahlkörper 6 neue Gemeinderäthe zu wählen. Die Wahlen werden im magistratischen Rathssaale Vormittags von 8 bis 12 Uhr und zwar: für den 3. Wahlkörper am 16. August, für den 2. Wahlkörper am 21. August und für den 1. Wahlkörper am 26. August d. J. vorgenommen werden.

Jeder Wahlberechtigte, der sein Wahlrecht ausüben will, wird ersucht, zur bestimmten Zeit und an dem bestimmten Orte vor der Wahlcommission persönlich zu erscheinen, und hat derselben den ihm zukommenden Wahlzettel, auf dem die von ihm gewählten Gemeinderäthe zu bezeichnen sind, zu übergeben. Den Wahlberechtigten wird nur noch erinnert, daß die durch das Los zum Austritte bestimmten Herren Gemeinderäthe nach der Gemeinde-Ordnung wieder wählbar sind.

Bemerkt wird, daß die über ihr Ansuchen, aus vom Gemeinderathe anerkannten Gründen, von ihren Stellen enthobenen Herren Gemeinderäthe: Carl Kranz, S. F. Schmidt und Joh. Pauer, so wie der zum rechtskundigen Magistratsrathen ernannte Herr Michael Ambrosch, nicht mehr zu wählen sind.

Stadtmagistrat Laibach am 5. Aug. 1851.

3. 411. a. (3) Nr. 3097.

**Kundmachung**

Am 26. d. M., Vormittags um 9 Uhr, wird hieramts die Verpachtung der städtischen Eisgruben und der städtischen Schweinwage im Licitationswege auf drei nach einander folgende Jahre vorgenommen werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung hiemit eingeladen.

Magistrat Laibach am 3. August 1851.

3. 412. (3) Nr. 3097.

**Kundmachung**

Am 27. d. M., Vormittags um 9 Uhr, wird hieramts die Licitations-Verhandlung zur dreijährigen Verpachtung des städtischen kleinen Wagens und des Wochenmarkt-Standgeldes, dann wegen Ueberlassung des Straßenkehrichs abgehalten werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung zu erscheinen hiemit eingeladen.

Magistrat Laibach am 3. August 1851.

3. 982. (1) Nr. 2473.

**Edict.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es habe in die Reaffirmirung der mit Bescheid vom 14. März 1851, Z. 540, bewilligten executiven Feilbietung der dem Damian Möstnik gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Rectif. Nr. 216 vorkommenden, auf 700 fl. geschätzten  $\frac{1}{2}$  Hube zu Laase, wegen, an Franz Germ schuldigen 105 fl. 21 kr. c. s. e. gewilliget, und hiezu 3 Termine, als: den 1. auf den 1. September d. J., den 2. auf den 1. October d. J. und den 3. auf den 31. October d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität, mit dem Anhänge bestimmt, daß diese Realität bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde. Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. k. Bez. Gericht Sittich am 4. Juli 1851.

3. 992 (1) Nr. 1862 C. 1851/III.

**Edict.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Epignagl von Bretterdorf, Curator des blödsinnigen Martin Jonke, von ebenda, wider Joseph Maurin von Schöpfentlag, (Sodevaz) wegen aus dem Urtheile ddo. 5. April in exec. intab. 12. Juni 1850, Z. 387, an Capital schuldigen 50 fl. c. s. e., die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, zu Schöpfentlag gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif. Nr. 277 vorkommenden 6 k.  $\frac{2}{3}$  pl. beansagten Hube sammt Keller und Dreischboder, und der im nämlichen Grundbuche sub Rectif. Nr. 276 vorkommenden, auch zu Schöpfentlag sub Consc. Nr. 11 gelegenen, gerichtlich auf 618 fl. geschätzten  $\frac{1}{2}$  Hube nebst Haus bewilliget, und dazu 3 Termine, als: den 9. September, den 9. October und den 11. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco dieser Realitäten mit dem Besage bestimmt worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden. Die Grundbuchs-Extracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts gleich eingesehen werden.

Tschernembl am 31. Mai 1851.

3. 993. (1) Nr. 1747.

**Edict.**

Das k. k. Bezirksgericht zu Tschernembl macht bekannt: Es habe auf Anlangen des Johann Wout von Unterwald, durch seinen Gewaltsträger Martin Pöschel, wider Joseph Wout, von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. Sept. 1848, et execut. intab. 17. October 1850, schuldigen 27 fl. 25 kr. c. s. e., die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, zu Unterwald sub Consc. Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif. Nr. 67  $\frac{1}{2}$  vorkommenden, gerichtlich auf 339 fl. 30 kr. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bewilliget, und dazu drei Termine, als: auf den 5. September, den 3. October und 7. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco Unterwald mit dem Besage bestimmt, daß, falls diese Hube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um, oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen und hievon auch Abschriften erhoben werden.

Tschernembl am 29. Mai 1851.

3. 953. (2) Nr. 2385.

**Edict.**

Vom dem k. k. Bez. Gerichte Nassensuß wird den unbekannt wo befindlichen Erben des verstorbenen Joseph Lukel und deren Rechtsnachfolgern mittheilung gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Ignaz Skarja von Straza, und Ignaz Sledl von St. Ruprecht, unterm 27. März l. J., Z. 2385, eine Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der dem Ignaz Skarja gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krosenbach sub Rectif. Nr. 226 vor-

kommenden, zu Straza liegenden Kaufrechtshube, und auf der im nämlichen Grundbuche sub Rectif. Nr. 226  $\frac{1}{2}$  vorkommenden, dem Ignaz Sledl gehörigen Ueberlandswiese na Sallog, aus dem Schuldscheine ddo. 19. Febr., intab. 27. Febr. 1808, pr. 500 fl. B. Z. zum Vortheile des Joseph Lukel, resp. dessen Erben, haltende Caspost eingebracht und um richterliche Hilfe und die Bewilligung zur Löschung dieser Post gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 30. September d. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten, so wie deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil selbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Johann Wibernik von Nassensuß als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende ersinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen und ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bez. Gericht Nassensuß am 15. April 1851.

3. 981. (2) Nr. 3483.

**Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird hiermit bekannt gegeben: Es habe das hohe k. k. Landesgericht zu Laibach mit Erlass vom 22. Juli d. J., Z. 2912, befunden, den Gregor Laurinz von Slovna blödsinnig zu erklären; demgemäß ist ihm nun vom gefertigten k. k. Bez. Gerichte Valentin Kimovz von ebendort als Curator aufgestellt worden.

Wartenberg am 1. August 1851.

3. 948. (2) Nr. 3068.

**Edict.**

Vom k. k. Bez. Gerichte Egg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Burger, als Mathias Campy'scher Verlass-Curator und Nachhaber des Universalerben Anton Sone, de praes. 17. Juli 1851, Z. 3068, die mit Bescheide vom 22. October 1848, Z. 3037, bewilligte und in Folge Ansuchens vom Bescheide 22. December 1848, Z. 3683, sistirte executive Feilbietung der, dem Lorenz Bregar gehörigen, im Grundbuche Gerlachstein sub Urb. Nr. B. 6, 7, 8, 9 vorkommenden, im Dominicalbistricte Schelodnig gelegenen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Wiese, wegen der Forderung aus dem Urtheile vom 11. November 1846, Z. 3274, pr. 400 fl. sammt Nebenrechten bewilliget, und es seyen hiezu drei Tagsatzungen, auf den 29. August, 29. September und 29. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Schelodnig mit dem Anhänge angeordnet worden, daß bei der dritten Feilbietungstagsatzung die Realität auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werde. Der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bez. Gericht Egg am 22. Juli 1851.

3. 413. a. (2) Nr. 3068.

**Kundmachung.**

Es wird am 18. d. M. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen k. k. Bezirkshauptmannschaft eine Licitation für die Einlieferung der vom 1ten Flügel des 11 Gens'darmerie-Regiments erforderlichen Fouflage, auf die Zeit vom 1. November 1851, bis Ende October 1852, abgehalten werden. Die Licitations-Bedingnisse können in der k. k. Bezirkshauptmannschaft ersehen werden.

Der tägliche Bedarf besteht für Laibach in 40 Hafer-, 40 Heu- und 40 Streustroh-Portionen; für Oberlaibach in 5 Hafer-, 5 Heu- und 5 Streustroh-Port.; für Adelsberg in 6 Hafer-, 6 Heu- und 6 Streustroh-Portionen; für Präwald in 5 Hafer-, 5 Heu- und 5 Streustroh-Portionen; für Senofetsch in 4 Hafer-, 4 Heu- und 4 Streustroh-Portionen; für Voitsch in 4 Hafer-, 4 Heu- u. 4 Streustroh-Port.; für Planina in 4 Hafer-, 4 Heu- und 4 Streustroh-Portionen; für Krainburg in 2 Hafer-, 2 Heu- und 2 Streustroh-Portionen; für Wipach in 2 Hafer-, 2 Heu- und 2 Streustroh-Portionen.

Unternehmungslustige werden zu dieser Verhandlung eingeladen.

Vom Commando des 1ten Flügels des k. k. 11. Gens'darmerie-Regiments.  
Laibach am 6. August 1851.